

Entwicklungen im Ehrenamt: Was aktuelle Studien zeigen

Aktuelle Studien ([ZIVIZ-Survey 2023](#), [Freiwilligensurvey 2024](#), [„Sinn im Ehrenamt“ \(2026\)](#)) liefern wichtige Einblicke in die Entwicklung des freiwilligen Engagements in Deutschland. Auch wenn die ehrenamtliche Vormundschaft darin nicht ausdrücklich benannt wird, lässt sich einiges übertragen. Insgesamt engagieren sich in Deutschland rund 27 Mio. Menschen freiwillig: Nach Sport folgt der soziale Bereich mit 7,9 % der Engagierten (rund 2,13 Mio.). Wie viele davon in der Kinder- und Jugendhilfe aktiv sind, darüber gibt es keine vollständige Übersicht.

Gleichzeitig zeigt die Freiwilligensurvey 2024 ein großes Potenzial: 41 % der bisher nicht engagierten Personen können sich vorstellen, sich freiwillig einzubringen. Dafür bräuchten sie klare Informationen, realistische Einblicke in die Aufgaben sowie verlässliche Rahmenbedingungen. Der Bericht Sinn im Ehrenamt zeigt, dass Menschen langfristig engagiert bleiben, wenn sie ihre Tätigkeit als sinnvoll erleben, sich mit ihrer Rolle stark identifizieren können und sich gut eingebunden fühlen. Der ZIVIZ-Survey 2023 weist darauf hin, dass insbesondere Bürokratie, rechtliche Unsicherheiten und komplexe Abläufe Engagement erschweren können. Unklare Rahmenbedingungen wirken abschreckend und führen dazu, dass Engagement beendet wird. Gerade für den Bereich der Vormundschaft wird damit deutlich, wie wichtig es ist, Ehrenamtliche gut zu informieren, kontinuierlich zu begleiten und bei Unklarheiten zuverlässig zu unterstützen.

Die ehrenamtliche Vormundschaft ist ein Ehrenamt mit besonders hoher Verantwortung. Es bedarf einer genauen Prüfung ob Personen für diese hohe Verbindlichkeit, den großen Zeitaufwand sowie die wesentliche Notwendigkeit zur Kooperation geeignet sind.

Wichtig für die vormundschaftliche Praxis in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen:

- **Transparenz schaffen:** Aufgaben, Rollen und Erwartungen klar und verständlich beschreiben sowie bürokratische Hürden möglichst niedrig halten
- **Eignung prüfen:** Motivation und persönliche Eignung der Ehrenamtlichen prüfen
- **Beratung und Unterstützung sichern:** Ehrenamtliche kontinuierlich begleiten und bei rechtlichen Fragen unterstützen
- **Wertschätzung zeigen:** Engagement sichtbar anerkennen und wertschätzen

Bei Interesse finden Sie weitere Informationen auf der Seite [der deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt](#)